

Jagdschützen 5034 Suhr

Protokoll der Generalversammlung 2023

Freitag, 24. Februar 2023, 19.30 Uhr
Gasthof zum Schützen, Aarau

Anwesend Mitglieder: 69 Absolutes Mehr: 35

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl Tagespräsident / Stimmzähler
3. Genehmigung
 - Schriftliche Abstimmung 2022
 - Jahresbericht 2022 des Präsidenten
 - Jahresbericht 2022 des 1. Schiessleiters
4. Informationen Mitglieder Mutationen
5. Jahresrechnung 2022 mit Revisorenbericht
6. Decharge-Erteilung an den Vorstand
7. Budget 2023 – Beibehaltung Mitgliederbeitrag von Fr. 100.–
8. Fusion mit Schützengesellschaft Suhr
9. Wahlen für weitere 2 Jahre
 - Wiederwahl des bestehenden Vorstandes für 2 Jahre
 - Wiederwahl des bestehenden Präsidenten für 2 Jahre
 - Wiederwahl des Revisionsteams für 2 Jahre
10. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Präsident Rolf Fäs eröffnet pünktlich um 19.30 Uhr die Generalversammlung 2023 und freut sich die Generalversammlung wieder physisch durchführen zu können. Mit dem Stück „Begrüssung“ stimmen die Jagdhornbläser die Anwesenden auf die Mitgliederversammlung ein.

Der Präsident heisst die Vereinsmitglieder und Gäste willkommen und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Speziell begrüsst er:

- Carmen Suter, Gemeindepräsidentin Suhr
- Philippe Woodtli, Geschäftsführer Gemeinde Suhr
- Fabian Dietiker, Leiter Abteilung Wald Kanton Aargau
- Brigitte Sommerhalder, Schützenstube Obertel
- Susanne Weber, Schützenstube Obertel
- Alle Vertreter der Jagdschulen
- Präsident, Vorstand und Mitglieder der Schützengesellschaft Suhr
- Alle Ehrenmitglieder

Für die Generalversammlung haben sich viele Mitglieder entschuldigt. Auf das Verlesen aller Namen wird verzichtet, speziell zu erwähnen sind:

- Thomas Stucki, Leiter der Sektion Jagd und Fischerei Kanton Aargau
- Rainer Klöti, Präsident von AJV
- Gerhard Wenzinger, Vizepräsident AJV
- Erich Schmid, Geschäftsführer AJV
- Rolf Suter, Präsident VAJ
- Ronnj Ackermann, Präsident Aargauisches Bläserkorps
- André Muhmenthaler, Präsident Betriebskommission Gemeindeverband Schiessanlage Obertel
- Felix Hunziker, Wirt der Schützenstube

Zu den Klängen von „Jagd vorbei“ erheben sich die Anwesenden zur Ehrung der verstorbenen Vereinskameraden:

- Bertschi Andres, Uerkheim
- Hohler Werner, Sisseln
- Lüem Heinz, Hendschiken
- Scherer Peter, Untersiggenthal
- Steiner Peter, Nd. Gösigen (ehemaliger Jagdschulleiter Wildtierwarte Gösigen)

Der Präsident hält fest,

- dass die Einladungen zu dieser Generalversammlung rechtzeitig verschickt wurden.
- dass von Seiten der Mitglieder keine Anträge eingereicht wurden.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die Mitglieder sind mit der vorliegenden Traktandenliste einverstanden.

2. Wahl Tagespräsidenten / Stimmzähler

Als Tagespräsident wird mit grossem Applaus gewählt:

- Christoph Stutz

Als Stimmzähler werden mit grossem Applaus gewählt:

- Hansruedi Müller
- Moritz Schneider
- Markus Fischer
- Heinz Widmer

3. Genehmigung des Protokolls der schriftlichen Abstimmung 2022, des Jahresberichts 2022 des Präsidenten und des 1. Schiessleiters

Die Stimmzettel der schriftlichen Abstimmung 2022 wurden ausgezählt und Ruedi Angst, Revisor, hat die Auszählung anschliessend nachgeprüft und bestätigt. Das Abstimmungsprotokoll dieser schriftlichen Abstimmung ist auf der Homepage aufgeschaltet und im GV-Büchlein 2023 abgedruckt. Auf die Verlesung des Protokolls wird deshalb verzichtet. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Das Protokoll der GV 2023 wird einstimmig genehmigt.

Rolf Fäs ergänzt den schriftlich abgedruckten Jahresbericht 2022: Der Schiessbetrieb funktionierte während des Jahres 2022 wiederum reibungslos.

Die Fusion mit der Schützengesellschaft Suhr wurde vorbereitet (Abklärungen und Vorgehen mit Notar). Diese wird separat in Traktandum 8 behandelt.

Daniel Wehrli hat keine Ergänzungen zum Bericht als 1. Schiessleiter und bedankt sich bei allen HelferInnen für ihren Einsatz. Beide Berichte werden einstimmig angenommen.

4. Informationen Mitglieder mutationen

Alle Eintritte und Austritte sind im GV-Büchlein namentlich aufgeführt. Die Eintritte werden gemäss den Vorgaben in den Statuten vom Vorstand genehmigt. Während des Jahres konnten die JSS 48 Eintritte und 14 Austritte zur Kenntnis nehmen. Die Gesamtzahl der Mitglieder beträgt zwischen 600 bis 700.

5. Jahresrechnung 2022 mit Revisorenbericht

Rolf Fäs erläutert die Erfolgsrechnung 2022 mit einigen Worten. Die Jahresrechnung 2022 ist im Detail im GV-Büchlein abgedruckt. Erträge: Die Erträge der JSS bestehen hauptsächlich aus den Einnahmen der Mitgliederbeiträge. Aufgrund der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton erhalten die JSS einen festgelegten Beitrag pro JungjägerIn, welcher je nach Anmeldungen für die praktische Prüfung variiert. Der Verkauf von Munition ist eine Dienstleistung der JSS, mit welcher der Verein kaum Geld verdient.

Aufwendungen: Das Team von Hanspeter Landis investiert jede Saison viel Zeit für den Unterhalt der Anlage (Dämpfungselemente, Holz bei Keiler auswechseln und dessen Entsorgung usw.). Im Jahr 2022 betragen die Kosten rund Fr. 22'000.–. Der Rückbaufond wird vertragsgemäss jedes Jahr um Fr. 6'000.– erhöht und der Erneuerungsfonds für unsere Anlagen (grössere Anschaffungen) um Fr. 5'000.–. Des Weiteren sind jedes Jahr vertraglich festgelegte Abgaben an die GSA Obertel fällig. Da im Jahr 2022 die GV aufgrund der Corona-Vorgaben nicht durchgeführt werden konnte, sind die dafür budgetierten Ausgaben stark unter Budget.

Ergebnis: Es resultiert ein Gewinn von Fr. 6'207.46.

Bilanz 2022: Ende Jahr 2022 sind Fr. 53'329.82 auf dem Vereinskonto bei der Raiffeisenbank. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf Fr. 47'004.42.

Die beiden Revisoren haben die Rechnung am 4. Januar 2023 geprüft. Die ausgewiesenen Saldi sind korrekt belegt und die Rechnung wird lückenlos und professionell geführt. Ruedi Angst verliest den Revisorenbericht und beantragt der Versammlung, die Rechnung 2022 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2022 wird daraufhin von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Decharge-Erteilung an den Vorstand

Ruedi Angst beantragt der Versammlung, dem Vorstand für das abgelaufene Vereinsjahr Decharge zu erteilen. Es gibt keine Wortmeldungen.

Ruedi Angst führt die Abstimmung durch: Dem Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt.

7. Budget 2023 – Beibehaltung des Mitgliederbeitrages von Fr. 100.–

Der Präsident stellt das Budget 2023, welches im GV-Büchlein ebenfalls abgedruckt ist, vor. Erwähnenswert sind: die jährlichen Revisionsarbeiten an der Anlage, Restabwicklung der Fusion mit der Schützengesellschaft Suhr im Jahr 2023 (budgetiert Fr. 1'500.–). Der Mitgliederbeitrag im Vereinsjahr 2023 soll bei Fr. 100.– belassen werden.

Das Budget 2022 und der Mitgliederbeitrag werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

8. Fusion mit Schützengesellschaft Suhr

Während des Räumens des Archivs haben Rolf Fäs und Monika Niklaus viele alte Unterlagen gefunden und zusätzlich hat René Feigel viel altes Wissen beigesteuert. Unter anderem kam eine alte Urkunde vom Stadtrat zum Vorschein, worin festgehalten ist, dass zu Anfang der Schiessbetrieb in der Wöschnau war. Der Schiessbetrieb wurde während der Kriegsjahre eingestellt und im Jahr 1947 wiederaufgenommen. Als in den 70er-Jahren die Strasse Richtung Wöschnau neu gebaut wurde, musste die Schiessanlage weichen und ein neuer Standort gesucht werden. Nach mehrjährigen Abklärungen konnten die JSS als Untersektion der SG Suhr, den Schiessbetrieb im Obertel aufnehmen. Durch den Mitgliederschwund in der SG Suhr ist diese im Begriff, den Verein aufzulösen. Da dadurch das Baurecht betreffend konkret den Teil der Jagdschiessanlagen ebenfalls

verloren ginge, konnte eine rechtlich umsetzbare Lösung mittels einer Fusion gefunden werden. Das Baurecht ist bei der Ortsbürgergemeinde Suhr und dauert bis 2089. Der Entwurf des Fusionsvertrags ist im GV-Büchlein abgebildet. Einzig die Zahlenangaben fehlen noch und werden vor Vertragsabschluss ergänzt. Bei der Fusion werden die Mitglieder der SG Suhr automatisch bei den JSS Freimitglieder. Die Finanzen der SG Suhr werden der JSS übertragen. Im Gegenzug übernimmt die JSS die Kosten, welche mit der Fusion anfallen. Die Versammlung der SG Suhr, die unmittelbar vor der GV der Jagdschützen Suhr stattgefunden hat, hat dem Vorgehen bereits zugestimmt.

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt. Daraufhin stimmt die Versammlung der Fusion mit der SG Suhr einstimmig zu.

8. Wahlen

Der Vorstand stellt sich für weitere 2 Jahre zur Verfügung. Zum Traktandum gibt es folgende Anträge:

- der gesamte Vorstand wird für 2 Jahre in seinem Amt bestätigt
- der Präsident Rolf Fäs wird für 2 Jahre in seinem Amt bestätigt
- die beiden Rechnungsrevisoren werden für 2 Jahre in ihrem Amt bestätigt

Der Tagespräsident, Christoph Stutz führt die Wahlen gemäss den Anträgen durch. Alle Anträge werden diskussionslos und einstimmig angenommen. Er dankt dem Vorstand für seine hervorragende Arbeit für die JSS und für die Arbeit für die Jagd im Allgemeinen. Er gratuliert allen zur Wahl und wünscht allen weiterhin viel Freude in ihren Ämtern.

Rolf Fäs dankt im Namen des Vorstandes allen Anwesenden für das in den Vorstand gesetzte Vertrauen.

Daniel Wehrli stellt den neuen Schiessleiter (muss gemäss Statuten von der Versammlung gewählt werden) Rolf Renggli, vor. Rolf Renggli stellt sich kurz vor: Die Jagdprüfung hat er 1996 bestanden, ist pensioniert und seit 1999 Vereinsmitglied. Daniel Wehrli stellt den Antrag Rolf Renggli als Schiessleiter aufzunehmen. Er wird einstimmig gewählt.

9. Verschiedenes

Der Vorstand schlägt vor, René Hug zum Ehrenmitglied zu ernennen. Er ist seit 1991 Schützenmeister. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt und Monika Niklaus übergibt ihm ein kleines Dankeschön für seine langjährige Arbeit.

Daniel Wehrli stellt die neue Schützenmeisterin und die neuen Schützenmeister vor: Marianne Preiswerk, Dominic Flückiger, Thomas Sandmeier. Rico Suter und Urs Henzmann haben 2022 das Team verlassen.

Philippe Woodtli, Geschäftsführer und Vorsitzender der Gemeindeverwaltung Suhr stellt sich kurz vor. Da auf der Anlage im Obertel in den kommenden Jahren zwei Projekte vorgesehen sind, hat er die Gelegenheit ergriffen als Gast an dieser Generalversammlung dabei zu sein, um den Verein kennen zu lernen. Die Altlastensanierung der 300m-Anlage muss bis Ende 2024 durchgeführt werden. Das zweite Projekt ist die Freilegung des Obertelbaches. Bei letzterem wird es voraussichtlich bauliche Veränderungen beim Hasenstand geben. Bei beiden Projekten müssen möglicherweise Kompromisse bei den Schiesszeiten eingegangen werden. Die Interessen der JSS werden auf jeden Fall berücksichtigt. Das gute Verhältnis und die Kommunikation zwischen der Gemeinde Suhr und der JSS sind sehr wertvoll.

Die Einladungen zur nächsten Generalversammlung im Jahr 2024 wird moderner gestaltet und das Konzept "GV-Büchlein" wird überdacht. Bereits die Rechnungen für den Mitgliederbeitrag 2023 werden neu per E-Mail versendet.

Die nächste Generalversammlung findet am 23. Februar 2024 statt.

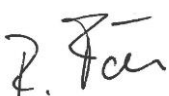
Rolf Fäs dankt allen SchiessleiterInnen, SchützenmeisterInnen und StandkassierInnen herzlich für ihren freiwilligen Einsatz, den Jagdhornbläsern für ihre Auftritte und den Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Er dankt speziell dem Technikerteam und vor allem Hanspeter Landis für die sehr zuverlässige Wartung der Anlage. Auch dankt er den treuen Inserenten des GV-Büchleins. Herzlichen Dank auch an die Schützen für die grosse Disziplin im Schiessstand!

Der Präsident wünscht allen gut Schuss und Weidmannsheil auf der Jagd.

Die Jagdhornbläser beschliessen die GV.

Die GV 2023 endet um 20.25 Uhr.

Der Präsident
Rolf Fäs
Jagdschützen Suhr



Die Aktuarin
Monika Niklaus
Jagdschützen Suhr

